

Valartis Gruppe

Die etwas andere Bank

Die Valartis Gruppe ist eine Schweizer Finanzboutique mit Bankdomizilen in Zürich, Genf und Wien sowie Geschäftsstellen in Moskau, St. Petersburg und Luxemburg. Die Holdinggesellschaft der Gruppe, die Valartis Group AG, ist an der SIX Swiss Exchange kotiert. In ihren drei Kernbereichen Asset Management, Wealth Management und Investment Banking konzentriert sich die Gruppe auf die Entwicklung und das Management innovativer Anlage- und Nischenprodukte sowie auf die Erbringung spezialisierter Beratungs- und Bankdienstleistungen. Per Ende 2008 verwaltete die Gruppe Vermögenswerte von insgesamt 4,0 Mrd. Franken.

Valartis ist seit vielen Jahren in der Schweiz, aber auch in Russland und anderen osteuropäischen Ländern aktiv. Ende 2008 erfolgte indessen ein geographischer Quantensprung.

Valartis Bank (Austria) AG: Eine neue Dimension

Im Dezember 2008 konnte die Übernahme der Anglo Irish Bank (Austria) AG erfolgreich abgeschlossen werden. Die in Valartis Bank (Austria) AG umbenannte Bank passt strategisch hervorragend zu den Aktivitäten, zur Kultur und zur künftigen Entwicklung von Valartis. Mit dieser Übernahme hat die Gruppe nicht nur ihre Aktivitäten im Wealth Management substanziell ausgebaut, sondern auch eine neue historische Dimension erreicht.

1890 gegründet, blickt das Wiener Bankhaus auf eine 120jährige Geschichte im Private Banking zurück. Damals wie heute steht das Wissen um die Bedeutung einer nachhaltigen Kundenbetreuung im Mittelpunkt des Geschäftsmodells. Ende der 90er Jahre stieg die Bank mit dem Erwerb eines Vermögensverwalters ins Asset Management ein und begann mit der Vermarktung eigener Anlagefonds. Heute betreut die Valartis Bank (Austria) AG mit ihren gut 100 Mitarbeitern rund 4'000 Kunden und verwaltet zusammen mit der im Fondsgeschäft tätigen Tochtergesellschaft, der Valartis Asset Management (Austria) Kapitalanlagegesellschaft mbH, Vermögen von etwa 1,6 Mrd. Franken.

Neuausrichtung mit starker Bilanzstruktur

Mit dem Erwerb der beiden Einheiten in Österreich und dem organischen Ausbau des Wealth Management hat

Valartis in den letzten Monaten strategisch wichtige Schritte getan. Die Ertragskraft der Gruppe, die bis anhin v.a. auf dem Asset Management und dem Investment Banking beruht hatte, wurde dadurch nicht nur breiter abgestützt, sondern durch die Erschliessung neuer Wachstumsmöglichkeiten auch gestärkt. Die Neuausrichtung hat im weiteren dazu geführt, dass die Limiten für den Eigenhandel massiv reduziert wurden. Dies aus der Überzeugung heraus, dass eine konservative, auf Kapitalschutz und langfristige Wertvermehrung ausgerichtete Anlagephilosophie im Private Banking sich auf Dauer nicht mit grossen volatilen Handelspositionen im Investment Banking verträgt.

Wie die Verwerfungen im Finanzsektor in den letzten Monaten gezeigt haben, erfordert eine nachhaltig erfolgreiche Entwicklung des (Privat-) Kundengeschäfts eine Bilanz mit gesunder Finanzierungsstruktur. Die Valartis Gruppe hat sich diesbezüglich immer sehr konservativ verhalten und ihre unterschiedlichen Aktivitäten mehrheitlich eigenfinanziert bzw. auf eine hohe Fremdfinanzierung (Leverage) verzichtet. Das Management der Bilanzrisiken wird sich auch künftig an dieser vorsichtigen und bewährten Gangart orientieren. Mit der Konsolidierung der Valartis Bank (Austria) AG weist die Gruppe per Ende 2008 bilanzierte Vermögenswerte von 1,5 Mrd. Franken aus. Davon sind rund zwei Drittel Kundengelder, die bei verschiedenen in- und ausländischen Bankinstituten hoher Qualität kurzfristig angelegt sind; mit 286 Mio. Franken – rund einem Fünftel der Bilanzsumme – verfügt die Gruppe über eine starke Eigenkapitalbasis.

Asset Management:

Zahlreiche Spezialprodukte

Die Valartis Gruppe entwickelt und verwaltet eine Vielzahl spezialisierter Regionen- und Sektorfonds bzw. Investmentgesellschaften in verschiedenen Assetklassen. Die Marktturbulenzen 2008 und 2009 haben ihre Spuren in erster Linie in den auf Russland, Osteuropa und die Schweiz ausgerichteten Aktienfonds hinterlassen. Deutlich besser entwickelten sich dagegen die Immobilienaktivitäten. Das Valartis Asset-Management-Team hat intensiv an der Neustrukturierung einzelner Anlageprodukte gearbeitet und diese so positioniert, dass sie von einer Markterholung langfristig profitieren werden. Gleichzeitig wurden neue Produkte entwickelt und die Verbreiterung der Absatzkanäle an die Hand genommen. Zudem wird die Gruppe über die Valartis Asset Management (Austria) KmbH, Wien, neue Wachstumsmöglichkeiten erschliessen.

Wealth Management:

Starke Stellung im Private Banking

Obwohl – oder gerade weil – sich die Finanzmärkte und die Gesamtwirtschaft 2008 und 2009 in einem ausserordentlich schwierigen Umfeld bewegen und bewegen, bleibt Valartis den Grundwerten des Schweizer Private Banking treu. Deshalb setzen die Private Banker von Valartis nach wie vor auf eine persönliche und individuelle Zusammenarbeit mit ihren Kunden, um deren individuellen finanziellen Ziele zu erreichen.

Zu den wichtigsten Grundsätzen im Valartis Wealth Management gehören deshalb Kundenorientierung, umsichtige Asset Allocation und sorgfältiges Risikomanagement. Bei der

Produktentwicklung fokussiert die Bank vor allem auf Sachanlagen und eine längerfristige Ausrichtung. Hochentwickelte Prozesse, Diskretion und Vertraulichkeit sind für Valartis als Schweizer Bank selbstverständlich. Das Geschäftsmodell von Valartis im Wealth Management hebt sich aber auch insofern von der Norm ab, als es nicht auf dem Verkauf von Standardprodukten basiert, sondern auf dem langfristigen, persönlichen und individuellen Service eines stabilen Teams, dank dem die Kunden über Jahre hinweg von denselben Ansprechpartnern betreut werden.

Das Geschäftssegment Wealth Management wird seine Aktivitäten laufend weiterentwickeln und ausbauen und gleichzeitig das Vermögen der Kunden schützen. Valartis ist überzeugt, dass das gegenwärtige Finanzmarktumfeld lukrative langfristige Chancen bietet, sofern sie sorgfältig und differenziert erschlossen werden. Valartis wird auch künftig seine Geschäftsfelder erweitern, indem die bestehenden Kundenbeziehungen ausgebaut, neue Kunden gewonnen und Akquisitionen getätigt werden. Aus diesem Grund wurde auch die Führung des Wealth Management verstärkt und ein Programm zur Rekrutierung erfahrener Wealth-Management-Experten eingerichtet, die zur Entwicklung von Kundenbeziehungen und zum Ausbau des Geschäfts beitragen werden.

Investment Banking: Optimal positioniert

2009 wird wegweisend sein für die Zukunft des Investment Banking. Die Redimensionierung des Aktien- und Aktienderivategeschäfts soll Valartis auch in Zeiten geringerer Handelsumsätze Gewinne ermöglichen. Im Energiehandel wird das Unternehmen die Aktivitäten gezielt weiter ausbauen. Der dafür notwendige Bewilligungsprozess sowie die nötigen Neurekrutierungen sind bereits im Jahr 2008 angelaufen. Valartis ist überzeugt, dass die Aktualität des Themas (CO₂ und Strom), basierend auf den Diskussionen um Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung, weiter anhalten wird. Valartis ist diesbezüglich gut positioniert und kann einer breiten Kund-

schaft sowohl spezialisierte Produkte als auch entsprechende Beratungsdienstleistungen anbieten.

Durch die in der Vergangenheit getätigten Investitionen in die Handels- und Abwicklungsumgebung sind die Spezialisten im Investment-Banking-Segment von Valartis heute in der Lage, für die verschiedenen anderen Einheiten der Gruppe umfassende Handels- und Wertschriftenabwicklungsdienstleistungen anzubieten. Nicht zuletzt mit der neu im Verbund der Valartis Gruppe tätigen Valartis Bank (Austria) AG können sich dabei interessante Synergien ergeben.

Valartis geht davon aus, dass sich auch das gegenwärtig schwierige M&A-Umfeld wieder erholen wird. Ob sich die Konjunktorentwicklung und die Kreditmärkte allerdings bereits in diesem Jahr wieder normalisieren werden oder ob uns die Krise noch bis ins Jahr 2010 begleiten wird, steht in den Sternen. Faktum ist, dass Cross-Border-M&A-Beratung, insbesondere in den sich weiter entwickelnden Ländern Zentral- und Osteuropas, auf eine grosse Nachfrage stösst. Hier ist die Gruppe mit der Valartis Europe AG optimal positioniert und bereit, sich bietende Opportunitäten wahrzunehmen.

Visa Bonus Card: Erste Wahl für die SBB

Die im Jahre 2006 gegründete Jelmoli Bonus Card AG mit Sitz in Zürich erbringt Dienstleistungen im Bereich des Kreditkartengeschäfts und der Kundenbindung. Die Valartis Bank AG ist mit 27,5% an der Jelmoli Bonus Card AG beteiligt und figuriert als Principal Member bei der Visa, der weltweit grössten Kreditkartenorganisation. Die Jelmoli Bonus Card AG ist Associate Member bei der Visa Europe.

Ein Meilenstein in der Entwicklung der Visa Bonus Card war und ist die kürzlich eingegangene Partnerschaft mit den SBB. Die Jelmoli Bonus Card AG hat sich im Wettbewerb gegen alle namhaften Kartenherausgeber in der Schweiz durchgesetzt und den Zuschlag für die Zusammenarbeit mit den SBB erhalten: Im Oktober 2008 wurde ein abonnierbares Halbtaxabonnement mit integrierter Visa-Gratiskarte lanciert.

Umfassende Beratung und Betreuung wohlhabender Kunden

Wohlhabende Privatkunden unterscheiden sich heutzutage in ihren Ansprüchen an Professionalität in der Beratung und in der Verwaltung ihrer Gelder kaum noch von institutionellen Anlegern. Letztlich zählt sowohl für Kunden des Brokerage als auch für Kunden der Vermögensverwaltung die Qualität der Anlageempfehlungen – das reine Brokerage ist «Gebrauchsware» geworden. Zudem erwartet die gehobene Privatkundschaft mit ihrem oft unternehmerischen Werdegang vermehrt auch eine Betreuung im M&A- und Corporate-Finance-Bereich.

Die Valartis Gruppe hat ihre Corporate-Finance- und M&A-Dienstleistungen substanziell ausgeweitet, und zwar europaweit. Über die Valartis Europe AG ist sie heute mit 25 Mitarbeitern von Wien und Zürich aus tätig und konzentriert sich in ihrer Beratungstätigkeit primär auf nicht kotierte Unternehmen mittlerer Grösse in Mittel- und Osteuropa. Die Corporate-Finance- und M&A-Beratung ist für die Wiener Privatbanktochter eine wertvolle Zusatzdienstleistung, zumal sie in den letzten Jahren insbesondere in Osteuropa stark gewachsen ist und zahlreiche Unternehmer zu ihrer Klientel zählen darf. Gleichzeitig kann den Kunden der Valartis Europe eine Privatbank empfohlen werden, die mit den spezifischen Gepflogenheiten dieser Länder bestens vertraut ist.

Die Ausrichtung des Geschäftsmodells auf drei Bereiche erlaubt es Valartis, künftig noch individueller und umfassender auf diese Kundenbedürfnisse einzugehen und vermehrt Synergien innerhalb der Gruppe zu nutzen. Die Valartis Gruppe verfügt heute über eine agile Organisation. Dank ihrer Präsenz in Genf, Zürich, Wien, Moskau, St. Petersburg und Luxemburg ist sie in der Lage, ein attraktives internationales Netzwerk an Wissen und Kontakten zusammenzuführen. Dies ermöglicht es der Gruppe, für ihre Kunden gezielt Anlageopportunitäten zu identifizieren und wahrzunehmen, nicht nur in der Schweiz, sondern auch in Russland, Osteuropa und ausgewählten Emerging Markets.

www.valartis.ch ●